

## Frauenpower in Österreich

Die beiden Qualifikationssitzungen für die Saisonläufe 13 und 14 des RECARO Formel-3-Cups auf dem A1-Ring in Österreich brachten zwei verschiedene Polesitter hervor. Das erste Zeittraining entschied wie so oft der Brasilianer João Paulo de Oliveira für sich. Doch in der Qualifikation für das Rennen am Samstag sicherte sich Hannes Neuhauser die Pole. Eine tolle Leistung zeigte Catharina Felser. Sie schaffte es in beiden Sitzungen unter die Top drei.

Zu Beginn der ersten 20minütigen Session für das Rennen am Sonntag stritten sich Catharina Felser, Thomas Holzer und Sven Barth um die ersten drei Positionen. De Oliveira ließ es etwas ruhiger angehen und fuhr erst nach rund acht Minuten mit einer Zeit von 1:27.417 min seine zehnte Pole ein. Doch die anderen waren dem Brasilianer dicht auf den Fersen. Nur 0,211 Sekunden hinter ihm landete Hannes Neuhauser auf Platz zwei. Dicht hinter dem Österreicher beendete Catharina Felser das erste Zeittraining als Dritte. João Paulo de Oliveira hatte in der Schlussphase eine Kollision mit Jakob Bordoli und ging deshalb mit einem leicht beschädigten Auto in die zweite Session.

Auch im zweiten Zeittraining für das Rennen am Samstag zeigte Catharina Felser was in ihr steckt. Sie führte lange Zeit das Klassement an. Später übernahm Hannes Neuhauser den ersten Platz vor Thomas Holzer und Tomas Kostka. Aber Catharina Felser gab sich nicht geschlagen und eroberte die Führung von Neuhauser zurück. Doch der Österreicher schaffte es noch in letzter Minute wieder an der schnellen Dame vorbeizuziehen. Dritter wurde der Rookie Thomas Holzer. Durch seinen Unfall fuhr der Brasilianer João Paulo de Oliveira ein eher unscheinbares Training. Er schaffte es kurz vor Schluss noch auf den vierten Platz.

Eine solide Leistung zeigte der Neuling David Hemkemeyer. Der 18-Jährige ist im DMSB Förderprogramm und landete in den beiden Zeittrainings auf den Plätzen 15 und 14.

**João Paulo de Oliveira:** Dass ich im zweiten Training nicht zurecht kam, ist auf ein Missverständnis im ersten Training zurückzuführen. Ich habe Jakob Bordoli bei einem Überholversuch mit meinen Vorderrad leicht berührt. Ich bin heftig aufgestiegen und hätte mich fast überschlagen. Deshalb war das Handling meines Autos völlig daneben.

**Jakob Bordoli:** Der Unfall war absolut vermeidbar. Wir waren schon durch die Kurve als João Paulo die Linie wechselte und mein Auto traf.

**Hannes Neuhauser:** Auch meine schnellste Runde war nicht einwandfrei. Ich hatte höchstens drei oder vier freie Runden. Mein Auto ist super, wir werden überhaupt nichts verändern. Natürlich werde ich versuchen JP zu schlagen, doch der Vizetitel ist mir wichtiger als ein einzelner Sieg.

**Sven Barth:** Ich bin zufrieden, obwohl ich erkennen muss, dass ich mit meinen 99er Dallara gegenüber den neueren Autos im Nachteil bin. Da mein Setup absolut spitze ist, rechne ich mir für das Rennen noch etwas aus.

**Catharina Felser:** Vielleicht ist der zweite Platz sogar besser als die Pole. Denn dann wären meine Nerven noch mehr strapaziert gewesen. Leider musste ich eine Runde vor Ende in die Box, da mein Sprit wohl nicht mehr ganz gereicht hätte.

**David Hemkemeyer:** Ich merke, dass da noch eine Menge drin ist. In fast jeder Runde mache ich zwar noch Fehler, doch ich komme immer besser zurecht. Langsam habe ich ein Gefühl für das Auto und merke, dass ich früher aufs Gas und später auf die Bremse kann.